

Einwegplastikfreie Schulen auf den Banda-Inseln

Bis zum Beginn der Covid-19 Pandemie 2020, die in Indonesien dafür sorgte, dass alle Schulen für eineinhalb Jahre vollständig in den Fernunterricht übergingen, etablierten wir unser Konzept der Plastikfreien Schulen an zwei Schulen auf der Insel Banda Naira. In diesen Schulen werden keine Einwegplastiks mehr verwendet und die Lehrer haben unser Kurikulum übernommen.



Ein Bericht von Mareike Huhn

Mit jährlich schätzungsweise 0,5 bis 1,3 Millionen Tonnen Plastikeintrag in die Ozeane, ist Indonesien der zweitgrößte Ozeanverschmutzer der Welt. Als Inselstaat steht Indonesien vor enormen logistischen Herausforderungen bei der Abfallbehandlung und -entsorgung. Daher sind erfolgreiche Abfall-Management-Strategien oft lokaler Natur, insbesondere wenn es sich um kleine und weit abgelegene Inseln handelt.

Auf den Banda-Inseln, einer kleinen Gruppe von Inseln mitten in der Bandasee, bauten wir 2012 ein gemeindebasiertes Abfall-Management-System auf. Geleitet wird es von dem einheimischen Bandanesen und früheren Englisch-

lehrer Magafira Ali, dessen Traum es ist, dass eines Tages kein Müll aus Banda mehr ins Meer gelangt und sich das Konzept auf andere Inseln erweitert.

Bildung als Schlüssel

Wir sind davon überzeugt, dass nur eine Änderung der Gewohnheiten die Menge an Plastik, die in die Ozeane der Welt gelangt, drastisch reduzieren kann. Diese Veränderung wird mit der nächsten Generation, den heutigen Kindern, einhergehen. Durch die Einführung eines Lehrplans zur Abfallverminderung und zum Recycling in allen Schulen können alle Kinder von Banda - eine vollständige zukünftige Generation von Entscheidungsträgern - erreicht werden. Das Unterrichten der Kinder wird auch zu einer Verhaltensänderung in ihren Familien führen. Darüber hinaus bietet es ein Beispiel für andere Inseln und Gemeinden in Indonesien.

Wir haben unser Konzept der Plastikfreien Schulen an zwei Schulen auf der Insel Banda Naira etabliert. In diesen Schulen werden keine Einwegplastiks mehr verwendet, in den Klassenzimmern gibt es Wasserspender und Tassen, Mülleimer zum Sortieren stehen bereit und die Lehrer haben das Kurrikulum, welches wir ihnen ein Jahr lang nahe brachten übernommen, bzw. adaptiert.

Unterricht

Wenn eine neue Schule in unser Programm aufgenommen wird, besprechen Magafira Ali und Mareike Huhn zunächst das Konzept mit den Lehrkräften. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung ist nämlich, dass die Lehrkräfte die Beweggründe und die vorgeschlagene Vorgehensweise verstanden haben. Im ersten Monat nach Start des Programms finden dann, mit jeweils 2-3 Klassen gemeinsam, Unterrichtseinheiten gehalten von Mareike oder Volontärinnen und Magafira statt. In diesen erhalten die SchülerInnen Informationen über die Lebensräume im Meer und warum diese durch Plastik bedroht werden können. Außerdem erfahren sie, wie man in anderen Teilen der Welt mit Plastikmüll umgeht.

In den darauf folgenden Monaten werden diese Unterrichtseinheiten von deutschen und bandanesischen VolontärInnen fortgeführt. Hinzu kommt dann außerdem Englisch und Computerunterricht.

Ausstattung

Parallel zum Unterricht beraten wir die Schulen darin, wie sie ihre Klassenräume und den Pausenhof ausstatten können, so dass keine Einwegplastiks mehr verwendet werden müssen. Hierfür erhält jede Schule eine Förderung von IDR 1,000,000 (€60) bis IDR 1,500,000 (€90) pro Monat über die sie frei verfügen kann, so lange sie dem Zweck der Plastikvermeidung und Umweltbildung dient. Typische Anschaffungsbeispiele sind:

Wasserspender: Ein Wasserspender kostet auf den Banda-Inseln ca. 25 €. Die dazugehörigen Trinkwasserflaschen fassen 19 Liter und werden

mit aus Banda Besar stammendem aufbereitetem Quellwasser immer wieder befüllt. Eine Füllung kostet umgerechnet 0,60 €. Es handelt sich also um eine gesunde und günstige Alternative zu den zuvor benutzten Plastik-Einwegtrinkbechern.

Teller & Dosen: In den Pausen können Kinder an den meisten Schulen als Pausensnacks in Plastik verpackte Süßigkeiten kaufen. In den Plastikfreien Schulen werden diese durch selbst Gebacke-



2021 und 2022 konnten Dank der Unterstützung der Lighthouse Foundation fünf weitere Schulen involviert werden.

nes und Gekochtes ersetzt. Dieses wird meist von Elternteilen in Tupperware zur Schule gebracht und dort auf kleinen Tellern an die Kinder ausgegeben.

Mal-Utensilien: Wenn alle Klassen- und Gemeinschaftsräume ausgestattet sind, können auch Mal- und Bastelmaterialien angeschafft werden. Eine der teilnehmenden Grundschulen hat z.B. gemeinsam mit den Kindern die Schulhofmauer umgestaltet. Unsere Volontärinnen basteln mit den Kinder außerdem Upcycling-Kunst oder malen mit ihnen Unterwasserlandschaften.

Neue Schulen

- SD Negeri 4, Banda Neira, Grundschule Klasse 1-6, Projektzeitraum Nov 2021 - Sep 2022 (Förderung), Unterricht bis dato
- SD Negeri 1, Banda Neira, Grundschule Klasse 1-6, Projektzeitraum Dez 2021 - Sep 2022

(Förderung), Unterricht bis dato

- SMP PGRI, Banda Neira, Junior Highschool Klasse 7-9, Projektzeitraum Okt. 2022 bis dato
- SMP Madrasah, Junior Highschool Klasse 7-9, Projektzeitraum Okt. 2022 bis dato
- SMP Paud Ar Rasyid, Kindergarten, Projektzeitraum Okt. 2022 bis dato

Ausflüge

Einmal pro Monat luden wir jeweils eine Schulklasse auf unsere schwimmende Müllabfuhr Tirta Intan ein. Während das Boot einfach an einer Boje lag konnten die Schüler*innen gemeinsam mit uns schnorcheln, Korallen mit eigenen Augen sehen, Plastikmüll aus dem Wasser fischen und von verschiedenen beitragenden Behörden etwas über deren Arbeit erfahren. So berichtete z.B. die für den Meeresspark TWP Banda zuständige Behörde vom Konzept von Meeresschutzzonen, der Chef der Fischereibehörde über seine Arbeit, und die Seerettungsbehörde führte Rettungsübungen mit den Schüler*innen durch. Das Werfen eines Rettungsringes und anschließende Bergen von Personen bereitete besondere Freude.

2022 unterstützendes uns 3 deutsche Volontärinnen tatkräftig beim Unterricht in den Schulen. Während sie für ihre Reisekosten selbst aufkamen, bezahlten wir für sie die Unterkunft mit Frühstück im Guesthouse Nurasia (IDR 2,500,000 (~ €150 pro Monat). Lydia half uns von Mai bis August, Lilly im September und Oktober, Ella von Oktober bis Dezember und Nika im November und Dezember.

Ausblick

In Zukunft planen wir mit der Weiterführung des bestehenden Programms an weiteren Schulen. Außerdem möchten wir die Ausflüge und Lerneinheiten auf dem Boot verstärken. Auf Banda Neira warten noch 6 weitere Schulen auf die Programmteilnahme. Auf Banda Besar, Hatta, Ai, Rhun und Pulau Pisang noch viele mehr. Auf den anderen Inseln werden wir das Programm individuell an die dortigen Begebenheiten anpassen. Pulau Pisang hat z.B. nur eine kleine Schule, die aus einem Raum besteht indem alle Jahrgänge

gleichzeitig unterrichtet werden. Auf Banda Besar sind die Umstände ähnlich wie auf Neira.

Förderzeitraum:
seit August 2021

Fördersumme 2022:
Rest 300 Euro

Projektpartner:
BandaSEA e.V (BS)
Mirecourtstr. 2a
53225 Bonn